

ChorPfalz

■ **Workshop-Nachlese**

Positive Erfahrungsberichte
der wieder aufgenommenen
Workshops

■ **Anmeldung**

für das Konzert mit Begut-
achtung und »Chor der Pfalz
2022« in Zweibrücken

Freuen Sie sich
auf Impressionen
vom Deutschen
Chorfest in Leipzig
in der nächsten
Ausgabe!



Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 schreiweis@chorverband-der-pfalz.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), Workshops zur Qualifizierung von ChorsängerInnen und Workshops für Vereinsführungskräfte	Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
OVERSO [OnlineVereinsOrganisation]	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 overso@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübél, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, ruebel@chorverband-der-pfalz.de Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, schick@chorverband-der-pfalz.de
Pressereferent	Dieter Meyer meyer@chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der GlücksSpirale, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de , Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 12–14 Uhr Achtung: Die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz ist aus Urlaubsgründen vom 8. Juni 2022 bis einschl. 23. Juni 2022 nicht besetzt.
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.
Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2475
Verkaufte Auflage: 2411

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47-98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47-98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41-14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe Juli / August 2022 ist der **20. Juni 2022**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli / August 2022 ist der **20. Juni 2022**

Gefördert durch:



Burg Hohenecken bei Kaiserslautern vor einem beeindruckenden Vollmond vom 16. Mai diesen Jahres (Foto: Harald Kröher)

Inhaltsverzeichnis 3/2022

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Newsletter	3
Konzert mit Begutachtung und »Chor der Pfalz 2022« – Anmeldung	4
Junge Kantorei St. Martin – Chorwerkstatt und Abschlusskonzert mit dem Calmus Ensemble Leipzig	6
Nachlese zum Workshop »Öffentlichkeitsarbeit 2« vom 8. – 9. 4. 2022	8
11. Tagesseminar »Mein Verein feiert ein ...Jubiläum – Konzert...«	10
Workshop »Die eigene Stimme«	11
Workshop »Stimmbildung im Chor (modern)«	12
Aufruf: Chormusik hilft!	13
Sichtbar werden! Jetzt den eigenen Chor auf der Chorlandkarte eintragen	14
Unsere Herzen ein Klang – Dokumentarfilm und Liebeserklärung ans Chorsingen	15
Deutschland singt für Frieden und Hoffnung	16
Die junge ChorPfalz	17
Deutschland summt! Summen Sie mit?	18
Chorleben Intern	20
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	21
– Kreischorverband SüdPfalz	22
Unser Chorleiter*innen-Metronom	23
Chorleitung gesucht, Anzeigen	24
Termine, Veranstaltungen	

aktuell – wichtig – informativ



In unserem Newsletter informieren wir in regelmäßigen Abständen über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Seminare.

Interessiert?
Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage

<https://www.chorverband-der-pfalz.de/>
unter »Aktuelles – Newsletter«

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf ■

Titelbild: Chorleiterin Ute Hormuth von der Jungen Kantorei St. Martin dirigiert ihren Ad-hoc-Chor beim Abschlußkonzert mit dem Calmus Ensemble Leipzig



Konzert mit Begutachtung »Chor der Pfalz 2022«

am Sonntag, dem 25.9.2022, ab 10 Uhr,
in der Festhalle, Saarlandstraße 9, 66482 Zweibrücken

Liebe Verantwortliche in den Chorvereinen,
liebe Chor-Aktive,

nach zwei schwierigen und herausfordernden Corona-Jahren bietet der Chorverband der Pfalz 2022 seinen Mitgliedsvereinen wieder ein Konzert mit Begutachtung an – das Fünfte dieser Art. Es wird am Sonntag, 25. September 2022 in der Festhalle Zweibrücken ab 10 Uhr stattfinden.

Jeder Chor / jedes Ensemble soll dabei drei Titel vortragen, wobei eine Gesamtdauer von max. 15 Minuten nicht überschritten werden sollte. Das erste Stück ist zum Einsingen gedacht, der zweite und dritte Titel dienen der Begutachtung. Die Noten der Titel 2 und 3 sind bis zum Anmeldeschluss am 20. August 2022 in doppelter Ausführung bei der Geschäftsstelle des Chorverbands der Pfalz vorzulegen.

Die Auswahl der einzelnen Kompositionen ist freigestellt, damit sich jeder Chor möglichst positiv präsentieren kann. Im Anschluss an den Auftritt findet eine ausführliche Beratung durch die Gutachterinnen und Gutachter für die Chorleitung, den Vorstand und alle interessierten Chormitglieder statt.

Wir ermutigen alle Chöre – unabhängig von der Gattung, Größe, Altersstruktur oder Leistungsstufe – sich bei der Besprechung bei den Expertinnen und Experten Tipps und Tricks zu holen, die gerade beim Neustart nach Corona und im »Jahr der Chöre« (Aktion des Deutschen Chorverbands) sicherlich hilfreich und nützlich zur musikalischen Weiterentwicklung des Ensembles sein werden.

Zusätzlich zu diesem »Konzert mit Begutachtung« kann jeder Chor mit seinen beiden Vortragsstücken am Wettbewerb »Chor der Pfalz 2022« teilnehmen (der Titel ist mit einem Geldpreis von 1000,-Euro verbunden). Weitere Preise können durch die Jury (die Gutachterinnen und Gutachter) vergeben werden. Die Entscheidungen der Jury sind dabei unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte nutzen Sie nebenstehendes Formular zur Anmeldung Ihres Chors am »Konzert mit Begutachtung« und am Wettbewerb »Chor der Pfalz 2022« (optional). Die Anzahl der teilnehmenden Chöre ist auf zwölf begrenzt; es entscheidet das Datum der Anmeldung.

Herzliche Grüße

Wolf-Rüdiger Schreiwies
Präsident

Anmeldung an:
Chorverband der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel: (063 47) 98 28 34

oder info@chorverband-der-pfalz.de

Anmeldungen sind ab sofort möglich
Anmeldeschluss ist der 20. August 2022



Anmeldungen sind
ab sofort möglich!

Anmeldeformular Konzert mit Begutachtung und »Chor der Pfalz 2022« am 25.9.2022 in Zweibrücken

Name des Chores:

Verantwortlich:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Tel:

E-Mail:

Mitglied im CVdP: Ja Nein

Zusätzlich zum Konzert mit Begutachtung nehmen wir am Wettbewerb »Chor der Pfalz 2022« teil

Ja Nein

Datum und Unterschrift:

Literaturangaben:

1. Titel (zum Einsingen):

2. Titel (zur Begutachtung):

3. Titel (zur Begutachtung):

Klavierbegleitung:

Chorleiter (Name und Adresse):

Junge Kantorei St. Martin – Chorwerkstatt und Abschlusskonzert mit dem Calmus Ensemble aus Leipzig



Die Dozenten
des Workshops
»Chorwerkstatt«
in Aktion –
oben links: Ma-
nuel Helmeke,
rechts: Maria
Kalmbach,
unten: Ludwig
Böhme

Seit vielen Jahren sind das Calmus Ensemble aus Leipzig und die Junge Kantorei St. Martin, unter der Leitung von Ute Hormuth, freundschaftlich eng verbunden. So können die Chöre der Jungen Kantorei schon auf einige Workshops und Konzerte mit den Leipziger Profis zurückblicken. Während der Corona-Pandemie ist der Wunsch nach einem intensiven Workshop-Wochenende entstanden, bei dem der Ad-hoc-Chor und weitere Gäste mit dem Calmus Ensemble verschiedene Lieder musikalisch erarbeiten, die Einzelstimmen in Stimmbildungseinheiten schulen und das Erlernete in einem gemeinsamen Abschlusskonzert zum Besten geben. Gesagt getan – Ende März war es dann so weit; der Workshop mit den Leipziger Sängern*innen, unter dem Motto »Chorwerkstatt«, konnte starten.

»Wir sind total begeistert, dass es uns erneut gelungen ist, das Calmus Ensemble für diesen Workshop und das Abschlusskonzert zu gewinnen«, schwärmt Ute Hormuth, die Leiterin der Jungen Kantorei St. Martin. Das Calmus Ensemble aus Leipzig (calmus.de) musiziert auf höchstem Niveau und zeichnet sich durch Homogenität, Präzision, Leichtigkeit und Witz aus. Das Ensemble besitzt eine Klangkultur, wie sie nur von wenigen erreicht wird. Damit haben die fünf Leipziger eine ganze Reihe internationaler Preise und



Wettbewerbe gewonnen – zuletzt den OPUS Klassik 2019 »Beste Chorwerkeinspielung«. Mit 50 bis 60 Konzerten im Jahr ist Calmus in ganz Europa und bis zu dreimal jährlich in den USA ein immer wieder gerne gesehener Gast... und auch in diesem Frühjahr nun wieder in St. Martin.

Zum Workshop reiste Calmus – coronabedingt – mit kleiner Besetzung an; dennoch war der Workshop für die vielen Teilnehmer*innen eine riesige Bereicherung. Maria Kalmbach und Manuel Helmeke boten intensive Einzelstimm- und auch chorische Stimmbildung in den Registerproben an und Ludwig Böhme fokussierte sich mit Ute Hormuth auf die Proben mit dem Gesamtchor. Im Vorfeld wurden die Notentexte der vier Chorsätze aus unterschiedlichen Epochen vorbereitet; beim Workshop konnte somit der Fokus auf die stilistischen Aspekte, die facettenreichen Klangfarben und die gestaltende Darbietung der Kompositionen von Leonhard Lechner (Renaissance), Johann Hermann Schein (Barock), Felix Mendelssohn Bartholdy (Frühromantik) und Kim André Arnesen (Moderne) gelegt werden.

»Begeistert«, »genial«, »unglaublich bereichernd«, das waren die Eindrücke der vielen Werkstatt-Teilnehmer*innen. Es war unglaublich, mit welcher Intensität und Prägnanz die Calmus-Mitglieder den Chor zu Höchstleistungen anspornte; großartig!

Das Abschlusskonzert fand schließlich am 6. Mai in St. Martin statt. Nach ihrer USA-Tournee kamen die fünf Leipziger wohl- und gut gelaunt erneut nach St. Martin. Nach Stell- und Klangproben mit dem Workshop-Chor in der Kirche und einer kurzen, musikalischen Rückblende auf den Workshop, konnten Calmus und die Junge Kantorei die zahlreichen Gäste in der Kirche St. Martin, unter dem Titel »die güldne Sonne«, willkommen heißen.

Was dann begann ist mit Worten kaum zu beschreiben. Die fünf



Calmus-Mitglieder, Anja Pöche, Maria Kalmbach, Friedrich Bracks, Ludwig Böhme und Manuel Helmeke zündeten ein wahres Ensemble-Feuerwerk mit Werken von Paul Gerhardt, Johann Christoph Bach, Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Altnikol, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Clément Janequin. Die samtig ineinander verwobenen Klangbilder, die mit organischer Leichtigkeit und dynamischen Wechsels, welche mit höchster Präzision dargeboten wurden, entführten das Publikum mit Himmels-Musik in höhere Sphären. »Das war Weltklasse«, lobte ein bekannter Musiker aus der Region; »ein wahrer Hochgenuss«. Komplettiert wurde der erste Teil des Konzerts durch das tiefgründige, philosophisch und zeitgenössische Werk »in the beginning – at the end«, welches Ludwig Böhme 2021 für Calmus komponiert hatte; dabei nutzten die fünf Sängern*innen den gesamten Kirchenraum für ihren Vortrag, was ganz besondere Effekte erzeugte.

Das Publikum bedankte sich bei Calmus mit großem Applaus für diese einzigartige Darbietung!

Manuel Helmeke moderierte den zweiten Teil des Konzerts, den Vortrag des Projektchors, an und ging auf die Beziehung von Calmus zur Jungen Kantorei St. Martin ein: »Die Welt zu Gast bei Freunden«!

Nun konnte der Ad-hoc-Projektchor das Workshop-Ergebnis vortragen. Ausgewogen in allen Stimmen präsentierte er sich als Kammerchor mit makelloser Intonierung, großer Stilsicherheit und abgestufter Dynamik. Ute Hormuth führte sicher und inspirierend durch die vier Chorsätze der verschiedenen Epochen.

Mit frenetischem Beifall bedankten sich die Konzertbesucher beim Ad-hoc-Projektchor der Jungen Kantorei St. Martin und beim Calmus Ensemble, das, mit dem »Friedensgebet für die Ukraine«



oben: Die Junge
Kantorei St. Mar-
tin mit Chorleiterin
Ute Hormuth
in der Kirche
St. Martin

Mitte und unten:
Das weltbekannte
Calmus Ensemble
Leipzig beim
Auftritt

von Mykola Lysenko, gerne eine musikalische Zugabe bot.

Workshop und Konzert wurden unterstützt vom Chorverband der Pfalz und gefördert im Rahmen des bundesweiten Programms NEU-START AMATEURMUSIK.

»Die Freude über dieses einzigartige Projekt ist groß«, so Ute Hormuth. »Es ist unbeschreiblich mit Calmus in einer tiefen Freundschaft und auf höchstem musikalischem Niveau zusammen zu arbeiten. Mit großer Spannung verfolgen wir den anstehenden Generationenwechsel bei Calmus und freuen uns »wie Bolle« auf die bereits angekündigte Überraschung des Calmus Ensembles am 10. September 2022 in St. Martin.«
(Text und Fotos: Junge Kantorei St. Martin)



Nachlese zum Workshop »Öffentlichkeitsarbeit – Modul 2« vom 8. bis 9. April 2022

Am 8. und 9. April hatte der CVdP zu einem Workshop »Öffentlichkeitsarbeit in der Amateurmusik« eingeladen und 14 Personen folgten dieser Einladung.

Nachdem sich die beiden Seminarleiter, Johannes Pfeffer und Isabelle Arnold, kurz vorgestellt und den Ablauf des Seminars erläutert hatten, folgte die Vorstellungsrunde der Teilnehmer.

Danach wurde direkt in das Thema des Seminars gestartet. Die Teilnehmer sollten Ziele, die sie von der Öffentlichkeitsarbeit erwarten, formulieren und auf Kärtchen aufschreiben. Diese Form des Gedankenaustauschs zog sich durch den größten Teil der Veranstaltung und so wurden einige »Wände« zu Themen wie »Erwartungen«, »Was ist Öffentlichkeitsarbeit« oder »Zielgruppen« mit Spickzetteln behangen.

Damit der Begriff »Workshop« auch zum Tragen kam, folgten praktische Ausarbeitungen von Vorgaben wie »Pressefoto für ein Projekt erstellen«, »kurzes Instagram Chor-Video erstellen« und einen »Imagetext« zu einem Verein schreiben.

Ein weiterer Seminarpunkt wurde dem Thema »Konzert als Element der ÖA« gewidmet. Hier wurden die Punkte

- Konzert als Mittel der ÖA
- Sichtbarkeit des Vereins in der Öffentlichkeitsarbeit
- Konzerterlebnis als »Ganzes«
- Konzert als »Kontaktfinder«

besprochen und erläutert.

Diese kurze Workshop-Beschreibung gibt natürlich nur einen Bruchteil dessen wider, was in über sieben Stunden reiner Seminardauer erarbeitet und erfahren wurde. Es war insgesamt eine sehr kompetent durch die beiden Seminarleiter geleitete und durch den CVdP organisatorisch gut durchgeführte Veranstaltung, an der im Grunde jedes Vereinsmitglied einmal teilnehmen sollte. Denn die Öffentlichkeitsarbeit im Verein beginnt bei jedem Sänger und jeder Sängerin.

(Hans Hofmann, Kreisvorsitzender KCV Südliche-RheinPfalz)

Im Workshop nachgestellt – Bohemian Rhapsody von Queen (Foto: Steinmann)



» Hier mein kurzes Statement zum Workshop am letzten Wochenende: Die von den Referenten vermittelten Inhalte zur Öffentlichkeitsarbeit konnten wir mit viel Spaß bei den praktischen Arbeiten üben. Während der Pausen kam auch der Austausch mit den Vorständen anderer Chöre nicht zu kurz (was mir auch sehr wichtig war!) «

Anja Haaf

» Öffentlichkeitsarbeit: Ein vielschichtiges und diskussionsfähiges Thema. Das Seminar war sehr informativ, v.a. der Austausch mit den anderen Seminarteilnehmern war bereichernd. Die praktische Umsetzung am Ende des Seminars hat viel Spaß bereitet. «
Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen.

Eva Ziegler

» Der Workshop war sehr lehrreich und ich kann das Gelernte sehr gut umsetzen. Besonders die praktischen Elemente, Erstellung von Bildern, Texten und Videos für eine Pressemitteilung haben Spaß gemacht. Das Tagungshaus war in Ordnung und die Verpflegung ausgezeichnet. Unser Teamspirit ebenfalls... «

Dieter

» Es war wie so viele Seminare sehr informativ. Mir hat besonders gut gefallen, dass man neben der zielstrebigsten Verfolgung des Themas Öffentlichkeitsarbeit auch immer wieder Zeit gefunden hat über den Tellerrand auf andere Bereiche zu schauen.

Obwohl wir doch auch einiges bei uns schon anwenden und auch weiter anstreben, war viel Neues und Brauchbares für uns dabei. «

Uli Steinmann (Chorleiter)

» Von dem Seminar konnte ich wirklich sehr viel mitnehmen. Der Austausch mit den anderen Teilnehmern hat mir gezeigt, dass wir alle im gleichen Boot sitzen. Jeder ist bestrebt so schnell wie möglich wieder los zu legen und auf die nächsten Auftritte hin zu arbeiten. Erschreckend fand ich, dass doch welche vor dem Aus des Vereins stehen, wenn es zu keiner Fusion kommt. Auch die Tipps und Anregungen was die Pflege der Homepage betrifft fand ich sehr gut. Also alles in allem eine rundum gelungene Sache, sehr gut! Werde mich auf jeden Fall auf dem Laufenden halten, wenn wieder solche Seminare angeboten werden.

Vielen Dank auch an Sie und Ihre Frau. Liebe Grüße «

Claudia Schmitt 1. Vorsitzende
GV 1861 Mühlhofen e. V.

» Uns hat es sehr gut gefallen. Man lernt sehr viel – auch wenn man nicht alles behält – aber etwas bleibt immer »hängen«. Es war sehr kreativ und man wurde ermuntert einmal Sachen zu tun, die man sich sonst nicht traut! Und wir hatten sehr nette Gespräche. Das ganze »rundum« hat gepasst! Nochmals vielen Dank. Gerne wieder einmal. «
Herzliche Grüße

Irene Poller und Christine Koch
(KCV-NordwestPfalz)



Der Smiley ist schon mal gut getroffen! Workshopteilnehmer zwischen Flügel und Flipchart (Foto: Katharina Mattern)

11. Tagesseminar »Mein Verein feiert ein ... Jubiläum – Konzert – Fest – Event« – ein Bericht

Im Rahmen der seit Jahren erfolgreichen Seminarreihe »Qualifizierung für Vereinsführungskräfte« bietet unser Chorverband seit langem den Mitgliedsvereinen obengenannten Workshop an. Es ist inzwischen das 11. Seminar, das sich mittlerweile zur bewährten Fortbildung etabliert hat.

Corona-Pandemie bedingt mussten wir jedoch im Jahr 2021 das Seminar absagen. Der in diesem Jahr ursprünglich vorgesehene Februar-Termin wurde ebenfalls hinfällig und daher **für Samstag, den 7. Mai 2022, im Protestantischen Gemeindehaus in Winnweiler gebucht.**

Interessante Vortragsthemen sowohl in der organisatorischen als auch in der musikalischen Gestaltung eines Events waren vormittags die beiden Referate. Dabei ging es beim Punkt Organisation um Einführung, Wegweiser, Hilfen für Planung und Durchführung. Gerade im Bereich der Vorbereitung und Umsetzung einer Festivität ergeben sich bekanntlich immer wieder Fragen und Überlegungen so z.B.

- a) Welche Erwartungen oder Ziele haben wir als Mitgliedsverein an die eigene Festveranstaltung?
- b) Sind die gesteckten Ziele realisierbar, finanzierbar und auch zu erreichen?
- c) Welche Erwartungen hat unser Chorverband der Pfalz an seine Vereine, die ein herausragendes Musikereignis feiern wollen?

Genau mit diesen Fragen sowie Tipps und Ideen zur organisatorischen Vorgehensweise haben sich im Seminar die kleine Teilnehmergruppe aus verschiedenen Kreischorverbänden und ein Interessent vom benachbarten Chorverband Rheinland-Pfalz beschäftigt.

Gudrun Scherrer, zuständige CVdP-Referentin, die den organisatorischen Part übernommen hat, bietet nicht nur Lösungswege an, sondern sie weist zudem Vereinsvorstände auf mögliche Fehlerquellen anhand von Musterbeispielen hin und wie diese Fehler in der Praxis vermieden werden können.

Erstrebtes Ziel für jeden Chorverein soll stets eine gelungene Veranstaltung in der Öffentlichkeit bleiben. Alle unsere Gesangsvereine sind schlussendlich Aushängeschild für den Chorverband der Pfalz und ein wichtiger Kulturträger nicht nur im Heimatort, sondern darüber hinaus.

Im zweiten Referat »Mein Verein feiert ... ein Jubiläum etc.« – aus musikalischer Sicht – spricht CVdP-Präsident Wolf-Rüdiger Schreiweis über vielfältige Modelle und Möglichkeiten von Festivitäten. Als zuständiger Präsident und ebenso in Person des CVdP-Verbandschorleiters kennt er das Füllhorn musikalischer Arbeit mit allen Höhen und Tiefen. Er zeigt abwechslungsreiche Musikangebote auf, z.B.

- a) welche Feier in welchem Rahmen angedacht bzw. favorisiert wird
- b) Wo liegen die musikalischen Stärken des Chors?
- c) Welche Musikstile sind gewünscht?
- d) Wie sieht ein gelungenes Musikprogramm zu welchem Anlass aus?

Fragen über Fragen.

Präsident Schreiweis trägt Fallbeispiele erläuternd und mit großer Spannung vor. Diskutiert werden ferner musikalische Gestaltung, Art und Charakter einer Event-Veranstaltung. Das Plenum stellt fest, dass Musikveranstaltungen stets einen Leitfaden im Programmablauf haben sollen. Ausarbeitung und Präsentation in der Öffentlichkeit obliegt nach wie vor in der Hand des musikalisch Verantwortlichen.

Die Teilnehmer erhalten von den Referaten entsprechendes Skriptmaterial. Diese verschiedenen Infos dienen zum Nachlesen sowie als Praxisnotiz bei Planung und Durchführung von Musikveranstaltungen beim eigenen Chorverein.

Der Nachmittag ist für Flyer-, Programm- und Plakatgestaltung vorbehalten.

EDV-Dozent Armin Radmacher von der KVHS Winnweiler erklärt Schritt für Schritt die Handhabung von Muster-Flyern und Plakaten. Auch die Programmgestaltung zeigt unter der Seminargruppe ein engagiertes Interesse. EDV-Dozent zeigt hierbei hilfreiche Eingaben am PC für optimale Ergebnisse.

Bei der abschließenden Gesprächsrunde wird deutlich, wie vielseitig und interessant das Leitthema »Mein Verein feiert ein ... Jubiläum – Konzert – Fest – Event etc. ...« immer wieder sein kann. Die abgelieferten Feedback-Bögen der Teilnehmenden spiegeln das Seminarergebnis mit einer durchweg sehr guten Bewertung wider. Organisation, Gestaltung des Seminars sowie Kompetenz wird rundum optimal gesehen. Als angenehm empfunden wird der kleine Teilnehmerkreis. Für die lobenswerte, kulinarische Verpflegung sorgen die Helferinnen Christel Lanzer und Helga Koch. Alles in allem fühlt sich die Seminargruppe wohl und gut aufgehoben.

Seit Jahren können wir mit Freude und Genugtuung feststellen, dass die Gesangsvereine im Chorverband der Pfalz ihre geplanten Jubiläumsfeiern erfolgreich gestalten. Wir freuen uns mit den Chorvereinen über ihr optimales Gelingen ihrer Events.

Viele der Gesangsvereine haben bereits im Vorhinein ein solches Tages-Seminar besucht, um sich Anregung und Infos zur Ausrichtung des gewünschten Events zu holen.

Das nächste Seminar wird im Frühjahr 2023 stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der *ChorPfalz* bekanntgegeben ■

Workshop – »Die eigene Stimme«

Tagesveranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«

am Samstag, 3. 9. 2022, 9.45 – 17.00 Uhr

Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfishbach-Burgalben



Stimmbildner: sind angefragt

Plenum: Mario Siry, Chordirektor FDC, Regionalbeauftragter Internationaler Chorverband, Regionalchorleiter CV-RLP

Inhalte: Stimmapparat, Empfehlungen zur Haltung, Atmung, Resonanzfindung, Vokalbildung, Training der Extremlagen. Jede/r Workshopteilnehmer/in kann sich in einer 25-minütigen Einheit persönlich über seine eigene Stimme beraten und individuell fördern lassen. Parallel zu den Stimmbildungseinheiten für die einzelnen Teilnehmer wird im Plenum (Chor) an interessanter Chorliteratur gearbeitet.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
20 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30 €.

Anmeldung bis spätestens 12. 8. 2022 mit Formular per Post oder E-Mail:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

Wir versichern: Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)

Workshop – »Die eigene Stimme«
3. 9. 2022, Maria Rosenberg, 67714 Waldfishbach-Burgalben

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....

Verein/Chor:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

PLZ, Ort: Mitglied im CVdP: Ja Nein

.....

Tel: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

.....

E-Mail:
.....
(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Stimmbildung im Chor (modern)

Tagesveranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für Chorsänger*innen«

am Samstag, 23. 7. 2022, 10.00–17.00 Uhr
Neue Pforte · 67112 Mutterstadt

Referenten: Achim Baas, Wolf-Rüdiger Schreiweis



Rock- und Popmusik erfreut sich auch in den Chören zunehmend großer Beliebtheit – und das nicht nur bei Jugendlichen. Der Workshop soll allen Interessierten Grundlagen der Stimmbildung im Rock-Pop-Chor vermitteln. Anhand vieler praktischer Übungen wird u.a. an Klang, Atemtechnik und Groove gearbeitet. Zudem wird im Laufe des Tages ein modernes Chorarrangement erlernt.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
20€ für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30€.

Anmeldung bis spätestens 9. 7. 2022 mit Formular per Post oder online:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 46 13 74

Anmeldungen sind verbindlich. Abmeldungen sind nach Meldeschluss nicht mehr möglich.
Der Teilnehmerbeitrag ist zu entrichten.

Wir versichern: Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) Workshop »Stimmbildung im Chor (modern)« 23. 7. 2022, 67112 Mutterstadt

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....

Verein:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Vegetarier: Ja Nein

PLZ, Ort: Mitglied im CVdP: Ja Nein

.....

Tel: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

.....

E-Mail:

.....

(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Aufruf: Chormusik hilft!

Immer mehr Menschen aus der Ukraine befinden sich auf der Flucht. Die Hilfsbereitschaft in Deutschland ist groß, und die Engagierten und Ehrenamtlichen können Unterstützung dringend gebrauchen. Hier kann die Chormusik, können Chöre und Chorvereine, einmal mehr ihre sozialen Stärken beweisen.

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat hierzu eine Infoseite aufgebaut. Alle, die jetzt schon helfen oder dies planen, finden hier gebündelt Informationen aus Bund und Ländern. Die Seite benennt Anlaufstellen für Engagierte, listet Organisationen auf, die beim Ankommen helfen, und bietet auch die Recherche nach Fördermöglichkeiten. Als Teil des Bündnisses Alliance4Ukraine unterstützt die DSEE Angebote, die den vom Krieg betroffenen Menschen helfen.

Suche: deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de → Ukraine-Hilfe

Auch die rheinland-pfälzische »Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung« hat im Servicebereich der Website wir-tun-was.rlp.de Informationen zu Hilfsangeboten für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zusammengestellt. Neben Informationen über die rechtlichen Grundlagen zur Aufnahme von Flüchtlingen finden sich dort Angaben zu Möglichkeiten der Unterstützung, zum Versicherungsschutz für ehrenamtlich Engagierte sowie Fördermöglichkeiten für ehrenamtliche Projekte in der Flüchtlingshilfe. Suche: wir-tun-was.rlp.de → service → fluechtlinge → grauer Kasten »Hilfsangebote für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine« → auf »hier« klicken

Der SWR hat im Weiteren eine Seite unter der Headline »Spenden und mitanpacken in Rheinland-Pfalz – So können Sie den Menschen in der Ukraine helfen« erstellt. Ob durch eine Spende oder Freiwilligendienst – die Seite bietet einen Überblick, wie geholfen

werden kann. Hier ist alles über die Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge zu erfahren. Unter »Geld spenden – aber sicher!« sind auch weitere Spendenorganisationen benannt. Suche: swr.de → Menü: swr.de → nach unten scrollen bis → »So können Sie den Menschen in der Ukraine helfen«

Auch der Red Carpet Day 2022, der sich in diesem Jahr über eine Woche im Juni ziehen darf, soll ganz im Zeichen der Ukraine-Flüchtlingshilfe stehen. Die Spenden dann gerne an die SWR Herzenssache unter Stichwort »Flüchtlingshilfe für Kinder aus der Ukraine – Chormusik hilft« bei der Sparda Bank Südwest, IBAN: DE63 5509 0500 0000 0000 33 Es gibt hier beste Erfahrungen aus früherer Zusammenarbeit mit dem SonntagsChor Rheinland-Pfalz ■ (Dieter Meyer)

Foto: pixabay/
Alexas_Fotos



Sichtbar werden!

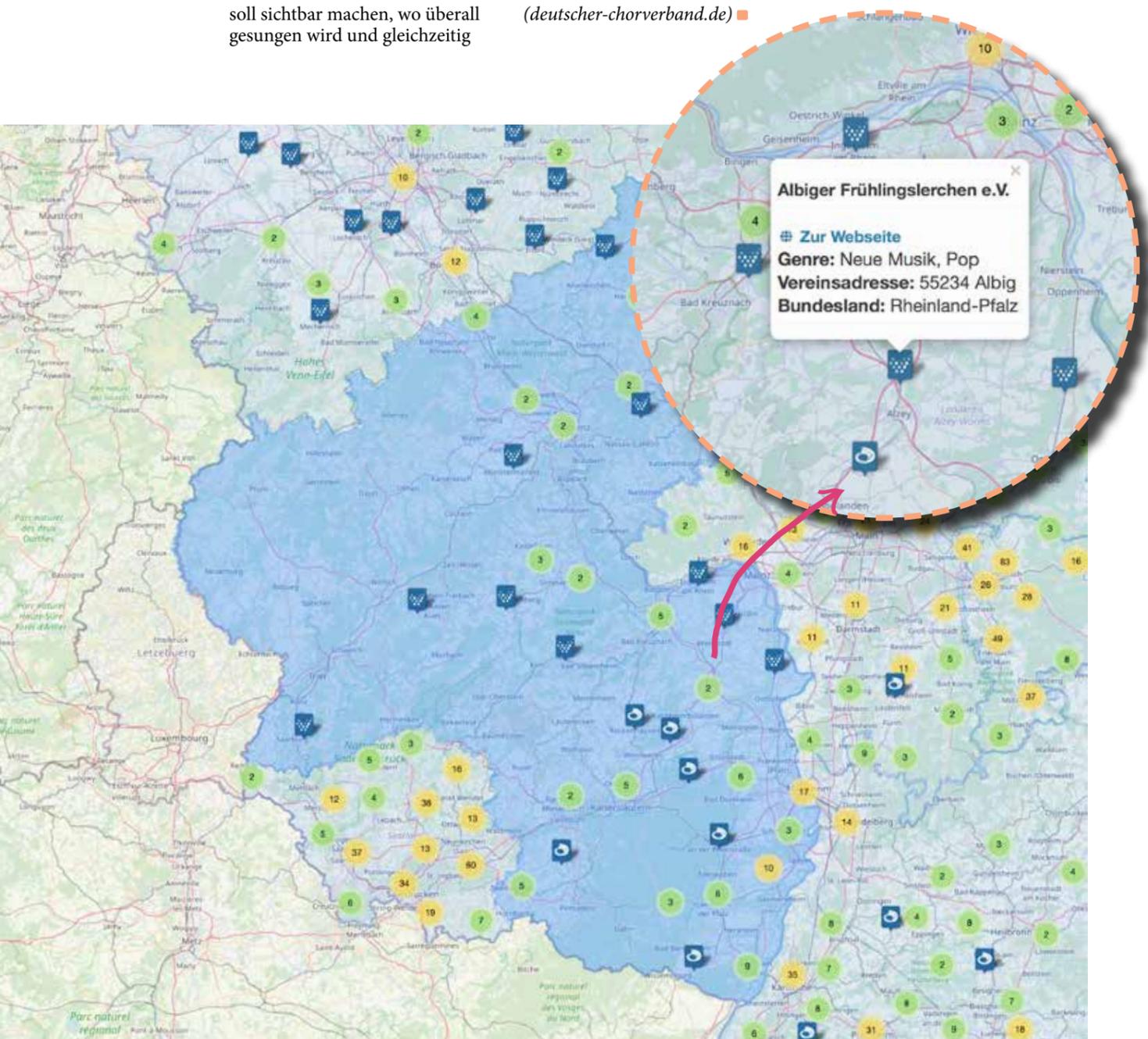
Jetzt den eigenen Chor
auf der neuen Chorlandkarte
eintragen

Chöre und Vokalensembles können sich ab sofort in der bundesweiten Chorlandkarte eintragen, die der Deutsche Chorverband (DCV) im Rahmen der Initiative »Jahr der Chöre 2022« ins Leben gerufen hat.

Ob gemischter Chor oder Männergesangsverein, Projekt- oder Schulchor, Vocal Band oder Kantorei: Alle Chöre und Vokalensembles sind dazu eingeladen, Teil der Karte zu werden. Die dynamisch wachsende Chorlandkarte soll sichtbar machen, wo überall gesungen wird und gleichzeitig

Interessierten die Möglichkeit bieten, nach Chören in der Region zu suchen. Gefiltert werden kann dabei nach beliebigen Stichwörtern sowie nach Ensembleart oder einem bestimmten musikalischen Genre. DCV-Mitgliedschöre können zur Eingabe und Veröffentlichung ihrer Chordaten einfach die OVERSO nutzen.

Hier geht es zur Chorlandkarte: [Hier wächst die bundesweite Chorlandkarte! – Chorlandkarte \(deutscher-chorverband.de\)](https://www.deutscher-chorverband.de) ■



UNSERE HERZEN, EIN KLANG

BRINGT MIT DEM DEUTSCHEN CHORVERBAND UND DEM FILMVERLEIH NEUE VISIONEN IM JAHR DER CHÖRE DIE KINOS ZUM SINGEN!

EIN EINZIGARTIGER DOKUMENTARFILM UND EINE LIEBESERKLÄRUNG ANS CHORSINGEN: UNSERE HERZEN, EIN KLANG

Eine besondere Magie liegt im gemeinsamen Singen – da sind sich alle einig, die schon einmal im Chor gesungen haben. Wenn die unterschiedlichsten Stimmlagen in aller Verschiedenheit zueinanderfinden, entsteht eine enorme musikalische Kraft. UNSERE HERZEN, EIN KLANG geht diesem Zauber nach und begleitet zwei Chorleiterinnen und einen Chorleiter, wie sie aus einer Gruppe singebegeisterter Menschen, die teilweise unterschiedlicher nicht sein könnten, Chöre von mitreißender musikalischer Intensität entstehen lassen. Es ist ein Blick in ein Arbeitsfeld, in dem Nähe und Distanz, Identifikation und Projektion jedes Mal aufs Neue in Balance gebracht werden müssen. Mal spielerisch, mal ernsthaft, aber immer im höchsten Maße fasziniert und offenherzig durchleuchtet der Dokumentarfilm das Chorsingen als eine einzigartige symbiotische Verbindung zwischen allen Beteiligten. Das überwältigende Gefühl, Teil eines Ganzen zu sein, bestimmt den Rhythmus des Films. Entdeckt wird die Menschlichkeit in der Musik, dort, wo das gemeinsame Klangerlebnis zum sozialen Abenteuer und Moment der Selbstverwirklichung gleichermaßen wird.



Den beiden Filmemachern Torsten Striegnitz und Simone Dobmeier ist mit UNSERE HERZEN, EIN KLANG eine großartige Symbiose aus Musik- und Dokumentarfilm gelungen, die einen lebensnahen Eindruck vom Gemeinschaftsgefühl schafft, was Singen im Chor bedeutet. Ihr Film findet die Menschlichkeit in der Kunst und die Magie in der Musik. Ein bewegendes und mitreißendes Kinoerlebnis von großer Wärme, das in Zeiten der Isolation die unaufhaltsame Kraft der Gemeinschaftlichkeit betont und verständlich macht, wie Musik Menschen zusammenbringt.

DIE IDEE FÜR DAS JAHR DER CHÖRE

Der Kinofilm UNSERE HERZEN, EIN KLANG begeistert das Publikum für das Chorsingen! Im Jahr der Chöre wollen der Filmverleih Neue Visionen und der Deutsche Chorverband das nutzen:

WIR WOLLEN MIT IHNEN DIE KINOS ZUM SINGEN BRINGEN!

Seien Sie mit Ihrem Chor dabei! Teilen Sie Ihre Freude am Singen mit dem Kinopublikum und überzeugen Sie auch die „Nicht-Sänger*innen“ vom Spaß und der Freude am gemeinsamen Musizieren.

AB 22. SEPTEMBER IM KINO!



Deutschland singt für Hoffnung und Frieden: Aufruf zum offenen Singen mit Geflüchteten aus der Ukraine

»Füllt die Stille mit eurer Musik!« – Anknüpfend an diesen Appell, den der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj bei der Verleihung der Grammy Awards am 4. April 2022 an die Anwesenden richtete, rufen der Deutsche Musikrat, die Initiative »3. Oktober – Deutschland singt und klingt«, der Bundesmusikverband Chor und Orchester und der Deutsche Chorverband Chöre der Amateurmusik ebenso wie aus dem professionellen Bereich dazu auf, bundesweit gemeinsam mit Geflüchteten aus der Ukraine Friedenslieder zu singen – auf Marktplätzen, in Flüchtlingsunterkünften, Gemeindezentren oder Kulturinstitutionen.

Hierzu Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates: »Gemeinsam für die Ukraine! Als Dachverband des Musiklebens setzt sich der Deutsche Musikrat mit seinem beispiellosen Netzwerk in allen Bereichen des Musiklebens für ein gutes Miteinander, für Frieden, Solidarität und Empathie ein. Lasst uns Verbindungen schaffen mit dem Mittel, das alle erreicht: der Herzessprache Musik.«

Hierzu Benjamin Strasser MdB, Präsident des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester: »Gemeinsames Musizieren kann jetzt Brücken bauen. Die zivilgesellschaftliche Kraft der Amateur-

musik spielt dabei eine besondere Rolle: Durch Einbindung in Ensembles können 14,3 Millionen Amateurmusizierende die ukrainischen Geflüchteten in Deutschland aktiv unterstützen. Wir stehen bereit, um wichtige soziale Kontakte oder neue musikalische Patenschaften zu knüpfen. Die Musik garantiert eine wunderbare Möglichkeit der Kontaktaufnahme. Sie kann jetzt gelebte Willkommenskultur sein und mit bei der Traumabewältigung helfen.«

Hierzu Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbandes: »Beim Singen sind Menschen sich besonders nahe; gemeinsames Singen verbindet. Auch in den dunkelsten Tagen gibt das Singen Kraft, über Grenzen und Sprachen hinweg. Zusammenzustehen und Verbundenheit auszudrücken, ist allen Chören ein Herzensanliegen, gerade in dieser Zeit eines schrecklichen Krieges mitten in Europa.«

Hierzu Bernd Oettinghaus, Initiative 3. Oktober – Deutschland singt und klingt. »Die Hoffnung lebt zuerst. Mit dieser ermutigenden Liedzeile der Hoffnungshymne der Initiative setzen wir nicht erst am Tag der Deutschen Einheit, sondern schon jetzt dem Sterben und Leiden in Europa und darüber hinaus eine Kraft entgegen, die sich im gemeinsamen Gesang gegen Hass und Gewalt stellt. Hoffnung ist ein so tragfähiges Element im Miteinander der

Menschen als Kraftquelle, Freiheit zu verteidigen gegen alle lähmende Angst. »We shall overcome« sangen schon die Bürgerrechtler/innen um Martin Luther King und die Demonstrierenden der Friedlichen Revolution. Die Sklavinnen und Sklaven in Amerika zogen mit ihren Spirituals aus der Hoffnung auf Gottes Hilfe Überwindungskraft in allem Leid. Hevenu shalom alechem – wir wollen Frieden für alle: Schön, wenn das auch gemeinsam in Ukrainisch auf vielen Marktplätzen erklingt.«

Die Initiative »3. Oktober – Deutschland singt und klingt« stellt für die Aktion ein Paket von fünf Hoffnungs- und Friedensliedern, zum Teil auch auf Ukrainisch, inklusive Noten, Audiodateien zum Einüben der Singstimmen und Playbacks zur Verfügung. Die Lieder können Sie hier nach einer Anmeldung Deutschland singt für Hoffnung und Frieden – 3. Oktober – Deutschland singt und klingt (3oktober.org) downloaden.

Für Interviews zu dieser gemeinsamen Aktion des Deutschen Musikrats, der Initiative »3. Oktober – Deutschland singt und klingt«, des Bundesmusikverband Chor und Orchester und des Deutschen Chorverbandes steht Bernd Oettinghaus gerne zur Verfügung ■



Chorleiterin
Alexandra Sutor
mit ihrer Gitarre

Am Ende eines schönen, erlebnisreichen und gelungenen »Kinderchor-Kreativ Tag« strahlten beim Abschlusskonzert stolz die Kinder des Kinderchors »Die Bachstelzen« des Gesangsvereins Eintracht Queichhambach mit der Sonne um die Wette. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer bestaunten dabei im Ambertpark in Annweiler, die etwa 20-minütige Aufführung des Stückes »Der Kuckuck und der Esel«. Die Kinder hatten den ganzen Samstag unter Anleitung der Chorleiterin Alexandra Sutor die bekannten Liedbeiträge und kleine Texteinlagen eingeübt. Außerdem wurden mit einigen Helferinnen des Gesangsvereins, Kostüme wie Kopfschmuck und

Kuckuck und Esel wetteifern beim »Kinderchor-Kreativ Tag« der Bachstelzen

Vogelstöcke mit flatternden Federn gebastelt. Ein gemeinsames Pizza- und Eisessen, sowie einige Spiele rundeten den aufregenden Tag für die 28 teilnehmenden Kinder von fünf bis elf Jahren ab. Ermöglicht wurde dies finanziell durch das Programm »Auf!leben – Zukunft ist jetzt«, initiiert durch die Deutsche Kinder und Jugendstiftung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das »Auf!leben« des Kinderchors »Die Bachstelzen« ist an diesem Kinderchor-Kreativ Tag voll gelungen. Der Verein und die Chorleiterin Alexandra Sutor freuen sich darauf, in den nächsten Chorproben, welche immer montags von 17 bis 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Queichhambach stattfinden, viele neue begeisterte kleine Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen ■



Bunt geschmückte
kleine Bachstelzen
beim Abschluss-
konzert im
Ambertpark



Deutschland summt! Summen Sie mit? Singen, musizieren und gärtnern für die Bienen



Bienenfreundlich gärtnern kann jede und jeder. Viel Spaß macht es gemeinsam. Wo heimische Stauden, Kräuter und Obstgehölze blühen, wo Totholz und Natursteine Ritzen zum Verstecken und Flächen zum Aufheizen bieten, tobt das Leben. Auch seltene Wildbienenarten, Vögel und Igel kehren zurück.

Darum geht es beim bundesweiten Pflanzwettbewerb »Wir tun was für Bienen!«. Und noch mehr: Der Funke soll überspringen, um auch die Mitmenschen für lebendige Gärten zu begeistern.

Daher ist in diesem Jahr wieder der Sonderpreis »Musik für den Bienenchutz« in Höhe von 300,- Euro ausgelobt. Zusätzlich zu einem gärtnerischen Beitrag in einer beliebigen Kategorie kann ein Link mit einem musikalischen Beitrag ins Rennen geschickt werden.

Besonders beeindruckend zeigte 2020 der Jugendchor ConTakt aus Nürnberg, unter der Leitung von Dr. Heike Henning, wie es geht. Sie studierte das eigens komponierte Lied »Wir brauchen Bienen für unser Leben« mit ihrem Chor ein und erstellte ein Video unter Corona-Bedingungen. Mit diesem Werk gewann der Chor 2020 den ersten Platz. Hier geht es zum Video:

Wir brauchen Bienen für unser Leben! – YouTube

Machen Sie mit!

Noch bis zum 31. Juli heißt es: Bühne frei für Ihren Wildbienen-garten! Registrieren Sie sich in der passenden Kategorie für Ihren gärtnerischen Beitrag. Im Formular setzen Sie den Haken unter »Extrapreis Musik« und laden ein Video hoch. wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de

Hintergrund

Mehr als die Hälfte der über 550 heimischen Wildbienen-Arten sind in ihrem Bestand bedroht. Die Ursachen für den Rückgang und die Gefährdung der Insekten liegen in der Zerstörung ihrer Nistplätze und in der Vernichtung oder Verminderung ihres Nahrungsangebots. Dem wirkt »Deutschland summt!« mit dem Pflanzwettbewerb entgegen.

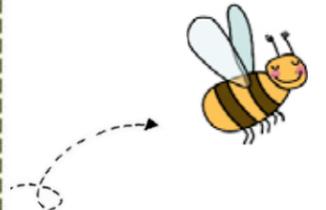
Mehr Infos zum Pflanzwettbewerb unter: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de

Infos zu Wildbienen und naturnahem Gärtnern finden Sie unter: www.deutschland-summt.de

linke Seite: Video-Ausschnitt des Jugendchor ConTakt aus Nürnberg

**Bundesweiter Pflanzwettbewerb
„Wir tun was für Bienen!“**

- **Wann?** Ab sofort planen, arbeiten, dokumentieren. Von 01.04.2022 bis 31.07.2022 Ergebnisse hochladen.
- **Wie?** Allein oder mit einer Gruppe. Mit heimischen Pflanzen und insektenfreundlichen Strukturen. Anmeldung (ab April) und Tipps: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de
- **Kategorien:** Privatgärten, Balkone, Kleingartenparzellen, Firmengärten, Vereinsgärten, Schulgärten, Kita-Gärten, kommunale Flächen, Pflege und Infoarbeit bestehender Naturgärten.
- **Sonderkategorie:** Musik für die Bienen.
- **Bewertung:** Jury aus Experten für insektenfreundliches Gärtnern.
- **Gewinn:** Geldpreise bis 400,- €, Sachpreise. Coronataugliche Teilnahme an Prämierungsfeier Mitte September in Berlin.



Wir brauchen Bienen für unser Leben,



Garten-Wollbiene (Fotos: Roland Günter)



Juni-Langhornbiene



Rostrote Mauerbiene





Mamas&papas versammelt am Brunnen vor der Erlenbacher Kirche (Fotos: Caroline Krüger)

Chor Leben Intern

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
 Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
 Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
 Tel. (0176) 3164 6093
 PresseKCV_Eichenlaub@web.de

Why We Sing

Ja, wir haben es geschafft. Trotz Corona und all seinen Auswirkungen und Einschränkungen für den Probenbetrieb konnten wir am 19. 3. 22 mit einem Konzert in der Martinskirche Erlenbach bei Kandel erfolgreich in das Jahr der Chöre starten. Das Konzert war die Auftaktveranstaltung sowohl zum 200. Jubiläum der Kirche als auch zum 25. Jubiläum der mamas&papas.

Die knapp 100 Besucher erlebten ein vielseitiges Programm mit emotionalem Tiefgang, bei dem der Chor mit seiner Chorleiterin Janina Möller den

Die mamas&papas bei der beeindruckenden Aufführung in der Martinskirche Erlenbach dirigiert von Janina Möller

mehrstimmigen Chorgesang klangstark zelebrierte. Die gute Akustik der Kirche tat hierfür ein Übriges.

Den Auftakt übernahm unsere Sopranistin Sabina Krüger, die – teils mit Percussion-Unterstützung – eindrucksvoll vorführte, dass man einer Kirchenorgel auch einen groovigen Sound entlocken kann.

Mit unserem ersten Lied »Baba Yetu« – dem »Vater Unser« auf Suaheli – sangen wir uns sofort in die Herzen der



Zuhörer. Dieser energiegeladene Song mit seinem pulsierenden Rhythmus ließ spüren, wieviel Spaß und Freude wir am Singen haben. So entstand eine Verbindung mit dem Publikum, die bis zum Konzertende anhielt.

Von »With or Without You« von U2 (in einem Arrangement von abenteuerlicher Polyphonie!) über das wunderschöne »Seal Lullaby« von Eric Whitacre bis hin zum atemlosen »Love Runs Out« von OneRepublic wurde dem Publikum alles geboten, was moderne Chormusik ausmacht. Stets sicher begleitet, nein besser getragen, wurde der Gesang von der ebenso kompetenten wie charmannten Pianistin Viola Hoffmann und dem Percussionisten Lukas Keiber.

Mit einer Ausnahme: Bei dem anspruchsvollen »Ich seh dich« von Oliver Gies durfte der Chor auch seine A-cappella-Qualitäten beweisen. Mit viel Gefühl sangen wir uns in die Herzen des Publikums, das am Ende des Songs verharnte und erst nach einer gefühlten Ewigkeit zu applaudieren begann.

Mit dem letzten Song, dem temperamentvollen und choreographisch unterlegten »The Greatest Show«, konnten wir nochmal eindrucksvoll unsere Begeisterung für den Chorgesang zum Ausdruck bringen – in Worten ausgedrückt: »Why We Sing« (so auch der Titel unserer Zugabe) ■



Chorwerk Hagenbach feierte seinen 25sten Geburtstag, dass die Wände im Kulturzentrum bebten: 300 Gäste zollten anhaltend Beifall (Foto: Chorwerk)

Jubiläumskonzert: 25 Jahre Chorwerk Hagenbach – Publikum honoriert Singfreude

Musikfans feiern mit Chorwerk: Tosender Applaus war der Lohn für Chorwerk und Freunde im ausverkauften Kulturzentrum Hagenbach. Der abwechslungsreiche Konzertabend am 30. April – anlässlich des 25sten Geburtstages des modernen Vokalensembles – begeisterte rund 300 Gäste. So ging die Chorwerk-Idee, dass Musik in schwierigen Zeiten verbindet, Freundschaft fördert und Spaß bringt, komplett auf.

Das vielseitige Programm von Pop und Folk bis zu deutschen Liedern, internationalen Hits und Traditionals traf beim Publikum den musikalischen Nerv. Der mehrstimmige Chorgesang gewann durch musikalische Freunde, die professionell begleiteten, zusätzlich an Tiefe. Dieter Wetzels mit der Gitarre, Peter Eck am Klavier und Kontrabassistin Dorothee Lude unterstrichen den jeweiligen Charakter der Songs und Balladen, der etwa bei »Imagine« von John Lennon, »Still« von Jupiter Jones und »Time after Time« von Cyndi Lauper besonders zu Herzen ging.

Chorwerk-Dirigentin Julia Funk-Balzer hatte sich für den Konzertabend zahlreiche musikalische Überraschungen ausgedacht. Mit Dudelsack und Leier versetzte Marco Frenzel die Gäste in den historischen Kontext der beiden traditionellen Weisen. Bei »Der perfekte Moment« von Max Raabe schaute stilecht sogar ein Rapper vorbei. Auch deutsch gesungene Lieder wie »Wunder gescheln« von Nena und »Seite an Seite« von Christina Stürmer erreichten das Publikum.

Als Solokünstler war Reibisenstimme Holger Görrißen aus Kandel mit Songs von Leonard Cohen, Tom Waits, Aerosmith und einem eigenen Titel dabei. Er bestritt das Programm direkt nach der Pause und heizte dem Publikum stimmlich beträchtlich ein. Nach mehreren aktuellen und fetzigen Titeln von Chorwerk gipfelte das Konzert in nachdrücklichen Zugabe-Rufen. Die Aktiven des AGV Hagenbach mit Solistin Julia Funk-Balzer entließen liebgewordene wie neugewonnene Freunde mit Cohens »Hallelujah« hinaus in die Hexennacht... Nicht, ohne die Fans darauf hinzuweisen, dass das Ensemble am 12. Mai ein offenes Queen-Chorprojekt für alle Interessierten mit dem Titel »One Vision – Queen Tribute« startet. (Marion Raschka)
www.chorwerk-hagenbach.de

Kreischorverband Südpfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
 Pressereferent (kommissarisch):
 diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

Ein Abschied in Ehren

Am 11. Mai 2022 war es so weit. Otto Daute hat zum Bedauern aller Sängerinnen und Sänger vom Gesangverein Eintracht Queichhambach seinen Abschied gegeben.

Er kam erst im Alter von 70 Jahren zu der Eintracht und hat dort den Bass stimmlich und menschlich sehr verlässlich unterstützt. Ein schöner Beweis, dass



Jubilar Otto Daute (links) mit Chorleiter Sergej Iwantschenko (Foto: Sonia Kison)

man auch im Alter noch singen kann! Leider lässt es seine Gesundheit jetzt nicht mehr zu, weiterhin zu den Chorproben zu kommen.

In einer kleinen Feierstunde wurde Otto Daute gebührend verabschiedet und konnte an diesem Abend die Ehrung für 25 Jahre Singen im Chor entgegen nehmen ■

Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Janina Moeller



Aufgewachsen bin ich in Idstein. Ich erinnere mich sehr gerne an den Jugendchor »Die Martinis« der kath. Kirche unter Leitung von Kantor Franz Fink, den ich bewundert habe und der meine musikalischen Anfänge sehr stark geprägt hat. Von dort kommt meine Begeisterung und Liebe zur Kirchenmusik, den großen Oratorien oder auch zum Neugeistlichen Lied. Nach dem Abitur habe ich im Bistum Limburg die D-Chorleiterausbildung absolviert und danach mehrere Jahre kleinere Kirchenchöre geleitet. In Wiesbaden folgte ein Studium zur Diplom-Gesangspädagogin, in Bern das Aufbaustudium »CAS Singstimme – Stimmprobleme beheben und vorbeugen« und diverse Fortbildungen im Bereich der populären Gesangstechnik. In den ersten Jahren meiner Berufstätigkeit habe ich hauptsächlich an verschiedenen Musikschulen Gesang unterrichtet. Als es mich dann vor ein paar Jahren in die wunderschöne Pfalz zog, kam es eher zufällig als geplant dazu, dass ich die Leitung des modernen Chores »Mixtur« in Bellheim übernahm. Ich weiß noch, dass ich zu Beginn wirklich Angst hatte mich zu übernehmen und die Anforderungen, die auf mich zukamen, nicht bewältigen zu können. Es stellte sich jedoch heraus, dass ich mit dieser Arbeit meine größte Leidenschaft gefunden hatte. Ich liebe die Menschen mit denen ich zusammen arbeiten darf und es reißt auch mich jedesmal mit, wenn sich meine Begeisterung auf die Sänger*innen und das Publikum überträgt. Und so darf ich heute neben »Mixtur« auch noch die »Mamas&Papas« in Rheinzaubern, die »Happy Voices« in Zeiskam, »Chorioso« in Lingenfeld und »Second Edition« in Wolfartsweier leiten. Jeder Chor ist auf seine Weise ganz einzigartig und fordert mich niemals im Alltagstrott zu versinken. Diese Arbeit ist ein Geschenk des Lebens an mich!

Kontakt:
janina.mezzo@web.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**
Titelsong der Gummibärenbande
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**
Biologie und Musik
- **Warum wurden Sie Chorleiterin?**
Weil ich es toll fand, dass alle gemacht haben, was ich gesagt habe
- **Wo singen Sie am liebsten?**
Auf der Bühne
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**
Matthäus Passion von Bach, Oh magnum mysterium von Lauridsen
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**
Johann Sebastian Bach und Martin Seiler und sie fragen, warum sie so geile Stücke schreiben können
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg*innen geben?**
Sei begeistert von dem, was du tust
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**
Die Kinder des Monsieur Mathieu, Secretariat
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**
Keiner
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**
Chor leiten und wenn das auch nicht hilft Pferde streicheln
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**
Auf dem Fahrrad in den französischen Alpen
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**
Ich seh dich von Maybeop
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**
Schlager, Heavy Metal
- **Bei welcher Gelegenheit ist Ihnen schon mal der Taktstock unbeabsichtigt aus der Hand geglitten?**
Ist mir meines Wissens noch nicht passiert
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**
Schweigen
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**
Meinen ersten Chorleiter Franz Fink aus Idstein
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**
Oboe oder Mundharmonika
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**
Bei den Auftritten mit meinem Projektchor TwoInOne beim Chorfest in Leipzig
- **Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?**
Leider nicht, aber ich hab gelesen, dass Zimtschnecken helfen sollen
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**
...unvorstellbar. Leben heißt für mich singen!



Sänger haben wir – wir brauchen einen Chorleiter!

Der Chor »Chorisma« vom GV Eintracht 1859 Insheim e.V. sucht ab sofort einen neuen Chorleiter (m/w/d).

Unser gemischter Chor wurde im Jahr 2005 gegründet und besteht derzeit aus circa 30 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 25 und 70 Jahren.

Wir singen überwiegend drei- oder vierstimmige Arrangements in deutscher oder englischer Sprache, vorwiegend aus dem Bereich Pop, Gospel und Traditionellem. Die Proben finden freitags in einem Gemeindegelände in Insheim von 19.30 bis 21.00 Uhr statt.

Wir veranstalten einmal im Jahr ein Konzert, beteiligen uns in unserer Gemeinde aktiv an Festen wie der Weinkerwe, dem Maifest und dem Weihnachtsmarkt.

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- Gute Fachkenntnisse mit musikalischer Ausbildung als Chorleiter
- Bereitschaft zur Führung und zum weiteren Aufbau des bestehenden Chors
- Wir legen Wert auf Aufgeschlossenheit und gute Zusammenarbeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt würden wir uns über eine unverbindliche Chorprobe mit Ihnen freuen.

Kontakt:

Sabrina Letzelter (1. Vorsitzende)
E-Mail: gv.eintracht@web.de
Homepage: www.chorisma-insheim.de

Die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz ist aus Urlaubsgründen

vom 8. Juni 2022 bis einschl. 23. Juni 2022 nicht besetzt.

In dieser Zeit können keine Ehrungsanträge bearbeitet werden. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Kreischorverband ■

» Die Liebe ist die singende, sich in der Luft tummelnde Lerche. In der Ehe muß der Vogel gebraten auf der Schüssel liegen «

Karl Julius Weber (1767 – 1832)
deutscher Schriftsteller und Satiriker

GlücksSpirale

HIER DREHT SICH ALLES UM **GLÜCK**

JEDEN SAMSTAG DIE CHANCE AUF **10.000 €** MONATLICH, 20 JAHRE LANG!*

* CHANCE 1:10 MIO.

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.otto-rlp.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

3. September 2022, 9.45–17.00 Uhr
Workshop »Die eigene Stimme«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referent: Mario Siry
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

17. September 2022, 10.00–17.00 Uhr
Workshop »Silberklang – ein Leben lang!«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referentin: Jutta Michel-Becher
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

25. September 2022, ab 10 Uhr
Konzert mit Begutachtung
»Chor der Pfalz 2022«
Festhalle
Saarlandstraße 9
66482 Zweibrücken

Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00–22.00 Uhr
 In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.
 Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein. SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.

ImTakt – Das Chor Radio
 Ein Radio-Sender, der Chormusik aller Genres von Laienchören überwiegend aus Deutschland spielt!
 Zu hören unter:
IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das Chor Radio



Der Sender ruft außerdem alle Gesangsvereine und Chöre auf, Chor-CDs einzuschicken (Studio- und auch Live-Aufnahmen) an: radio@laut.fm

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
 Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
 Tel. (0 63 47) 98 28 34
info@chorverband-der-pfalz.de

Präsident und Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
 19, rue Principale
 F-57230 Liederschiedt
 Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27
schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
 Mühlstr. 5
 66909 Quirnbach
 Tel. (0 63 83) 53 97
ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

 Termine kurzfristig und aktuell oder Terminänderungen immer unter www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz



11. Juni 2022, 10.00–17.00 Uhr
Workshop »Blattsingen im Chor«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referent: Bernhard Haßler
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

25. Juni 2022, 10.00–17.00 Uhr
Workshop »Chormusik aktuell – Neues Repertoire«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referent: Prof. Jan Schumacher
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

9. Juli 2022, 10.00–17.00 Uhr
Workshop »Chorleiterfortbildung – Teil 2«
Qualifizierung für Chorleiter*innen
Referent: Carsten Gerlitz
Am Sängersheim
67127 Rödersheim-Gröna

23. Juli 2022, 10.00–17.00 Uhr
Workshop »Stimmbildung im Chor – modern«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referenten: Achim Baas und Wolf-Rüdiger Schreiweis
Neue Pforte
67112 Mutterstadt